

## Lehrveranstaltung: Medienbildung: Seminar

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Medienbildung: Seminar Media literacy: Seminar
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.45.04
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Strobel, Benjamin (benjamin.strobel@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Leben und Lernen in einer modernen Kommunikationsgesellschaft bedeutet Leben und Lernen in einer Medienwelt. Das Handeln und Denken in der heutigen Gesellschaft ist durch Medienerfahrungen geprägt. Medienpädagogik setzt an der Interaktion von Medien und Akteur\*in an.

- Die Studierenden kennen die soziale Bedeutung des gegenwärtigen und auch zukünftig fortlaufenden Prozesses der Mediatisierung und können diesen auf allen gesellschaftlichen Ebenen erkennen und einschätzen.
- Sie können die Potentiale und Herausforderungen digitaler Medien in Kommunikations- und Kooperationsprozessen auch bei zukünftigen Entwicklungen einschätzen und nutzen.
- Die Studierenden erkennen Risiken und Potentiale medialer Angebote für die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit und können mit diesen Arbeiten

- Die Studierenden kennen Herangehensweisen um individuelle Bedeutungen medialer Angebote bei ihren Adressat:innen erfassen, verstehen und in sinnvolle Angebote einbinden zu können

- Die Studierenden wissen um die Notwendigkeit sich zu zukünftigen Entwicklungen im Feld digitaler Medien auf wissenschaftlicher Grundlage informieren zu müssen und haben die Kompetenz Theorien und Forschungen dazu verstehen und einschätzen zu können

- Die Studierenden können kommunikative und (alltags)ästhetische Risiken und Potentiale digitaler Medien für die verschiedenen Adressat:innengruppen sozialer Arbeit einschätzen und nutzbar machen

- Die Studierenden können lebensweltliche, medienbezogene Herausforderungen bei unterschiedlichen Adressat\*innen erkennen und davon ausgehend Bildungsprozesse initiieren und begleiten.

- Die Studierenden haben eine auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende, reflexiv-professionelle Haltung zu medialen Entwicklungen in der Gesellschaft

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienwissenschaftliche Grundlagen: Medientheorien, gesellschaftliche Medienentwicklung, Grundkenntnisse zum deutschen Mediensystem</li> <li>- Medienpädagogische Grundbegriffe und Handlungsmodelle: Medienbildung, Medienerziehung, Medienkompetenz, Medienkritik, Mediengestaltung</li> <li>- Kinder- und Medienschutz (auch im Bereich der Onlinemedien)</li> <li>- medienethische Reflexionen, zum Beispiel Medien und Weltbilder, Wertorientierung in Medien, Mediennutzungsverhalten verschiedener Adressat*innen (z.B. Kinder, Jugendliche und Familien, ältere Menschen)</li> <li>- lebensweltlich-reflexiver Umgang mit Medieninhalten, Mediennutzung und Medienrezeption. Medienrezeption als komplexer Prozess der Aneignung in dem die Akteur*innen sich aktiv mit den Medieninhalten auseinander setzen</li> <li>- digitale Medien und social media als soziale Räume, die bestimmten Adressat*innengruppen besondere Anerkennungsstrukturen und Möglichkeiten des Empowerment bieten</li> <li>Klischees und Stereotype in Medien (u.a. geschlechtsbezogene oder ethnische Klischees); Gewalt und Medien</li> <li>- Ziele und Arbeitsformen einer handlungsorientierten Medienpädagogik</li> <li>- Gestaltung mit Medien zur Sensibilisierung von Wahrnehmung und Förderung von Selbstausdruck und Kommunikation</li> <li>- Medien im Kontext der Sozialen Arbeit (z.B. Kita, Jugend(kultur)arbeit...)</li> <li>- Medien im Kontext sozialer Probleme (Kinder- und Jugendmedienschutz, Hatespeech, Cybermobbing, Cybergrooming, Sexting, Fakenews, Extremismus...)</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Medialisierung    Reißmann, W., Krotz, F., &amp; Hoffmann, D. (2017). Medialisierung und Mediensozialisation :Prozesse - Räume - Praktiken. Springer VS.</p> <p>Medienbildung    Jörissen, B., &amp; Marotzki, W. (2009). Medienbildung - eine Einführung : Theorie - Methoden - Analysen (1. Auflage). Klinkhardt.</p> <p>Medienpädagogik    Süss, D., Trültzsch-Wijnen, C. W., &amp; Lampert, C. (2018). Medienpädagogik :Ein Studienbuch zur Einführung (3. Auflage). Springer VS.</p> <p>Studien des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (www.mpfs.de) (fortlaufend)</p>

## Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

## Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------